



# Langenfelder *Stadtmagazin*



## Alle ins Gold:

Langenfelder erfolgreich mit Pfeil und Bogen



**POLITIK**

Vor der spannenden  
NRW-Wahl



**KULTUR**

Die Highlights im Mai



**FUSSBALL**

TuSpo-Turnier, Elf des Monats  
und Bundesliga



## Impressum

**Herausgeber:** Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 - 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

**Titelfoto:** Bogensportgilde Langenfeld

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

**Erscheint:** monatlich

**Druckauflage:** 10.667 Exemplare

**Anzahl Auslegestellen:** 84

**Verbreitete Auflage:** 10.441 Exemplare (I/2012)

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

**Redaktionsleitung:** (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/ 51 01 744

**Marketing:** (VB) Valeska Bergmann

**Redaktion/ Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(AB) Arno Breulmann  
(SM) Sabine Maguire

**Anzeigenannahme:** Telefon 0 21 04 - 92 48 74

**E-Mail Adressen:** info@hildebrandt-verlag.de  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Langenfelder...

(FST) Hart ins Gericht ging die „WZ“ (oder zumindest ein Autor des Blattes) zuletzt wiederholt mit Langenfelds SPD-Fraktionschef Sascha Steinfels. Dieser war unlängst bekanntlich aus beruflichen Gründen von seinem Posten als Langenfelder Parteichef zurückgetreten. Kürzlich aber gab es Meldungen, wonach er über eine Direktkandidatur bei der Landtagswahl nachgedacht, diese Idee aber wieder verworfen habe, da die Zeit, sich auch in Monheim und Hilden bekanntzumachen, zu kurz sei. Nun aber habe sich Steinfels als Bürgermeisterkandidat für 2015 ins Spiel gebracht. Aus Sicht der Tageszeitung wohl etwas zu viel des Hin und Her. Ein anonymer Autor am 7.4. mehr als spöttisch in der „WZ“: „Wer sich jetzt fragt, ist der Mann noch zu retten, dem sei gesagt, er ist bei der Bahn.“ Da wisse man auch nicht immer, ob der Zug pünktlich, zu spät oder gar nicht komme. Steinfels – für den Autor der Tageszeitung „dynamisch flott und immer wendig“. Schon ein paar Wochen zuvor gab es – ebenfalls anonym vorgetragene – höhnische Töne über Steinfels in dem Blatt. Nun hat Sascha Steinfels seit der Kommunalwahl 2009 sicher auch den ein oder anderen Verbalangriff vorgetragen und so manchem Beobachter zufolge dabei nicht immer den richtigen Ton getroffen. Allerdings kann man ihm eines gewiss nicht vorwerfen: dass er seine Attacken anonym vorgetragen hätte...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 1. Juni 2012 ☛ Anzeigenschluss: 22.05. ☛ Redaktionsschluss: 23.05.

Warmes Wasser. Aufleben.  
Durch den Strömungskanal treiben. Frust ade. Spaß auf der Wasserrutsche. Aquafitness. Sportliches Schwimmen. Gesunde Gaumenfreuden. Familienangebote.

# 365 Tage Sommer!

mona mare  
das Bade- und Saunaland

www.monamare.de

## Alles ausgewogen? – Das Säure-Base-Gleichgewicht unseres Körpers (Teil I)



Foto: Hildebrandt

Der Säure-Base-Haushalt ist ein wichtiges physiologisches Regelsystem unseres Körpers. Er sorgt dafür, dass der pH-Wert im Blut konstant auf einem pH-Wert von 7,4 gehalten wird. Dieser darf in geringen Grenzen zwischen 7,35 und 7,45 schwanken. Nur dann (!) können die biochemi-

schen Vorgänge im Stoffwechsel optimal ablaufen.

Kommt es zu einer Überbelastung unseres Puffersystems, übersäuert der Körper (Azidose) oder er ist zu alkalisch (Alkalose). Unser Körper besitzt ausgeklügelte Regulationsmechanismen, um den pH-Wert stabil zu halten. Daran beteiligen sich vor allem die Lunge, die die CO<sub>2</sub>-Konzentration reguliert, und die Niere, die saure oder basische Verbindungen direkt ausscheiden kann. Die chronische Übersäuerung bzw. latente Azidose ist häufig Resultat langjähriger falscher Ernährung: Zufuhr von zu viel säurebildenden und zu wenig basischen Lebensmitteln. Erst nach Jahren können unspezifische Beschwerden wie Müdigkeit, Leistungsabfall, Kopfschmerzen auftreten; begünstigt werden auch

Erkrankungen wie Arthrose oder Osteoporose. Aus biologischer Sicht kann die Übersäuerung an der Krankheitsentstehung beteiligt sein: nicht ausgeschiedene Säuren, die als Abfallprodukte im Stoffwechselgeschehen entstanden sind, werden im Bindegewebe und in Organen abgelagert. Um Ihren Körper von belastender Säure langfristig zu befreien, sollten Sie Ihre Ernährung umstellen und unterstützend eine Säure/Base-Kur mindestens zwei bis drei Monate durchführen. Wie? Fragen Sie Ihre/n Apotheker/in Ihres Vertrauens oder lesen Sie Teil II dieser Kolumne im Juli.

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrie Pharmazie  
Linden Apotheke  
Rosen Apotheke

## Auch in Bethlehem liest man das Stadtmagazin...

Israel und Jordanien – Länder mit vielen Überraschungen

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen. So geht es sicher auch allen Teilnehmern einer 18-köpfigen Reisegruppe um Pfarrer Werner Köhl, früher in Reusrath tätig, jetzt in Monheim im (Un-)Ruhestand. Einige der Reisetilnehmer, die sich unlängst nach Israel und Jordanien aufmachten, wohnen in Langenfeld oder Monheim.

### Leuchtende Koralle

Angekommen auf dem Flughafen Ben Gurion, kam der letzte Koffer fast eine halbe Stunde später als die anderen an. Die Autovermietung hatte die kleinsten Neun-Sitzer-Busse bereit gestellt, die es gab, denn im Gegensatz zu früheren Reisen passten die Koffer und Taschen nicht alle hinein. Dafür war bereits die erste Unterkunft, ein Kibbuz am Toten Meer, ein kleines Paradies. Allein schon das Abendbuffet war so vielseitig und herrlich, dass die Müdigkeit nach dem ersten langen Tag verflog. „Kann man wirklich auf dem Toten Meer auf dem Rücken liegen und Zeitung lesen?“ „Ja“, lautete die vorsichtige Antwort. Doch am Wasser erwartete die Badegäste eine ungewohnte Brandung mit Wellen, die Zeitung blieb in der Tasche. Klick, klick – die Fotoapparate waren im Unterwasserobservatorium ständig in Aktion, schließlich kann man nicht überall Fi-



Während der Reise wurde auch das Caritas Baby Hospital in Bethlehem besucht, über das wir im März berichteten. Die Chefarztin des Hospitals, Dr. Hiyam Marzouqa, liest die Monheimer Ausgabe und der „Guest Relation Coordinator“, Bashir Qonqar, die Langenfelder Ausgabe des Stadtmagazins. Beide sind Palästinenser. Bethlehem ist der Überlieferung nach die Geburtsstadt Jesu, die Stadt liegt im von Israel besetzten Westjordanland. Foto: Steinbrücker

sche zwischen leuchtenden Korallen beobachten, ohne nass zu werden.

### In Heidelberg studiert

Erste Herausforderung im Timna-Park: Hinter den Säulen Salomos – wuchtige Felsen – lockte ein Kletterweg für Mutige. Etwa zwei Drittel der Gruppe wagten den Auf- und Abstieg und kamen heil wieder unten an. An der Grenze zu Jordanien dann hatte Eid J. Faraj als Guide die Gruppe in Empfang genommen. Eid erzählte: „Ich weiß nicht genau, wann ich geboren bin, ich

kam in einem Zelt als Nomade auf die Welt, später hat man den 1.1.1952 als Datum festgelegt.“ Studiert hat der Guide in Heidelberg, deutsch gelernt in Iserlohn. Jetzt ist er selbständig. „Ich bin nicht immer beschäftigt, aber das ist okay so“, sagte der zweifache Familienvater und zeigte stolz ein Foto seiner Frau und der beiden Töchter.

### Kerak, Jerash und Petra

Eine Quelle wurde besichtigt, die von Moses stammen soll. In Kerak stieg die Gruppe die Treppen zu einer Kreuzfahrerburg

hoch. Jerash mit seinen beiden Toren und vielen Säulen nimmt wie auch die Königsstadt Petra viel Zeit in Anspruch, aber all dieses in Jordanien Erlebte war äußerst interessant; nicht nur, weil Eid wie ein Lexikon zu erzählen wusste. Israel ist ein solch vielfältiges Land, dass man trotz

der relativ geringen Größe Wochen benötigt, um sich einigermaßen umzuschauen. Nach der Regenzeit entsteht im Frühjahr eine Blütenpracht, die ihresgleichen sucht. Eine Station war ein weiterer Kibbuz direkt am See Genezareth. Von dort war es nicht weit zur Stadt Nazareth, nach Haifa mit seinem Bahai-Tempel, der Kreuzfahrerstadt Akko, Safed/Zefad mit seiner Künstlerkolonie und außergewöhnlichen Synagogen; im Hula Lake Park waren seltene Vögel zu beobachten. Am Ufer des Sees Genezareth liegen Tabgha mit der Brotvermehrungskirche und Kapernaum sowie der Berg der Seligpreisungen, biblische Stätten, die man nicht auslassen durfte. Doch der Höhepunkt war Jerusalem. Ein Spaziergang führte den Ölberg hinab zum Garten Gethsemane, begleitet von den einzigen Regenschauern dieser Reise. Viele Menschen beteten an der Klagemauer, und in der St. Annen-Kirche neben dem Teich Bethesda sang die Gruppe Kanons und erfuhr die schönste Akustik, die sie jemals erlebt hat...

(STEINBRÜCKER/STRAUB) ■

## Anzeigenannahme



### Valeska Bergmann

Ihre Medienberaterin für das  
**Langenfelder Stadtmagazin**

Mobil: 0172 - 242 54 97

E-Mail: [anzeigen@hildebrandt-verlag.de](mailto:anzeigen@hildebrandt-verlag.de)

**HELMUT KONRAD**  
GRÜN MACHT DEN  
UNTERSCHIED.  
WWW.HELMUT-KONRAD.DE

**GRÜNE**  
WWW.GRUENE-NRW.DE



# Spannender Wahlkampf in NRW: Schafft Rot-Grün die absolute Mehrheit?

Neuwahlen am 13. Mai

Mit Spannung erwarten nicht nur die Langenfelder die NRW-Landtagswahlen am 13. Mai 2012. Das Stadtmagazin schaute und hörte sich um im Wahlkampf.

**SPD will „langfristig Recht auf Ganztag“, Grüne für „beschleunigte Energiewende“**

Die SPD um Ministerpräsidentin Hannelore Kraft will diesmal stärkste Kraft im Lande werden, was Umfragen zufolge auch kein unrealistischer Wunsch zu sein scheint. Den Sozialdemokraten liegt unter anderem die Schul- und Bildungspolitik besonders am Herzen. Im Wahlprogramm kündigt man an: „Wir werden die Ganztagsplätze in den kommenden Jahren kontinuierlich ausbauen. Dazu brauchen Kommunen und Land auch die finanzielle Unterstützung des Bundes. Hierzu streben wir eine Grundgesetzänderung an, die Investitionsförderung vom Bund in den Schulausbau möglich macht. Bis 2015 sollten alle Kinder und Jugendlichen ein Ganztagsangebot in der Nähe erreichen können. Langfristig setzen wir uns für ein Recht auf Ganztag ein.“ Frontfrau der Grünen im Wahlkampf: Landesministerin Sylvia Löhrmann. Bei den Wahlplakaten beschränke man sich „auf zentrale Botschaften“, hieß es im April seitens der Landespartei: „beschleunigte Energiewende, Bildung, Kommunalfi-



Am 19. April schaute FDP-NRW-Generalsekretär Dr. Joachim Stamp (Mitte) in Langenfeld vorbei. Außerdem auf dem Bild: die Langenfelder Liberalen Hanna Paulsen-Ohme, Dr. Klaus J. Wagner, Frank Noack und Hans-Peter Büttgenbach (von links). Foto: Frank Straub

nanzen und Demokratie“. „Jede Kraft braucht einen Antrieb“, spielen die Grünen auf einem ihrer Plakate mit einem freundschaftlichen Augenzwinkern auf die Ministerpräsidentin an.

### CDU will Abbau der Neuverschuldung

Spitzenmann der CDU NRW ist Bundesumweltminister Norbert Röttgen. Er hat Steffen Kampeter als potenziellen Finanzminister einer CDU-geführten Regierungsmannschaft vorgestellt. Als Schwerpunkte seiner Haushaltspolitik nannte Kampeter etwa den Abbau der Neuverschuldung und die Aufnahme der Schuldenbremse in die Landesverfassung. Direktkandidat im Wahlkreis Mettmann I ist wieder

Hans-Dieter Clauser, der 2010 unter anderem Birgit Alkenings (SPD) besiegen konnte. Dieses Jahr geht der Monheimer Jens Geyer als Direktkandidat für die Sozialdemokraten ins Rennen.

### Aufbruchsstimmung bei FDP

„Lieber neue Wahlen als neue Schulden“ heißt es seitens der zuletzt so arg gebeutelten FDP. Frank Noack, liberaler Direktkandidat in unserem Wahlkreis Mettmann I, zeigte sich gegenüber dem Auto dieser Zeilen erfreut über die seiner Meinung nach spürbare positive Resonanz im Wahlkampf, er glaube an einen Einzug seiner Partei in den Düsseldorf Landtag. Mit der Aufstellung von Christian Lindner



Ministerpräsidentin Hannelore Kraft – bleibt sie im Amt?

Foto: Website von Hannelore Kraft

zum Spitzenkandidaten sei „ein Ruck durch die Partei“ gegangen, meint auch FDP-NRW-Generalsekretär Joachim Stamp.

### Linke-Spitzenkandidatin will „Reichtum für alle“

Um den Wiedereinzug in den Landtag bangen die Linken. Dittmar Rudolph, bei der letzten Wahl noch Direktkandidat im Wahlkreis Mettmann I, berichtete dem Stadtmagazin unlängst von massiven internen Spannungen im Kreisverband Mettmann. Die Spitzenkandidatin der NRW-Linken, Katharina Schwabedissen, erklärte im April gegenüber der „BILD“-Zeitung, dass sie nichts gegen Luxus habe, sie wolle „Reichtum für alle“. Sie forderte in dem am 10.4. abge-

druckten Interview einen Mindestlohn von zehn Euro sowie „kostenlose und staatliche“ Bildung, Kinderbetreuung und Krankenversorgung. Opel solle vergesellschaftet werden. Und: „Schuldenbremse ist mit uns nicht zu machen und bedeutet sozialen Kahlschlag.“ Die Linke wolle ihr zufolge eine Millionärssteuer, einen höheren Spitzensteuersatz und die Abschaffung des Verfassungsschutzes.

### Piraten mit Oberwasser

Teile des Wählerpotentials könnten den Linken sicher auch von den Piraten abgegriffen werden. In bundesweiten Umfragen erzielt die junge Formation teilweise schon zweistellige Werte. Auch Medienberichte nach dem



**HANS-DIETER CLAUSER**  
Engagiert. Kompetent. Zuverlässig.  
www.hans-dieter-clauser.de

Am 13. Mai 2012:  
**CLAUSER wählen!**



### Gute Gründe am 13. Mai CDU zu wählen:



- Wir wollen die rot-grüne Schuldenpolitik beenden und durch eine verantwortliche, **nachhaltige Haushaltspolitik** ersetzen aus Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern.
- Wir wollen die **Schuldenbremse** in die Landesverfassung aufnehmen, damit solide Finanzen in Nordrhein-Westfalen gesichert sind.
- Wir wollen die **Kommunen stärken** und wieder handlungsfähig machen mit einem nachhaltig wirksamen Sofortprogramm.

## Namen und Zahlen

### Das Landtagswahl-Ergebnis 2010:

CDU 34,6 %, SPD 34,5 %, Grüne 12,1 %, FDP 6,7 %, Die Linke 5,6 %, Piraten 1,6 %, Pro NRW 1,4 %.

### Die Direktkandidaten im Wahlkreis Mettmann I (Langenfeld, Monheim und Teile Hildens):

Hans-Dieter Clauser (CDU), Jens Geyer (SPD), Ilona Kuch-

ler (Die Linke), Volker John (Piraten), Frank Noack (FDP), Helmut Konrad (Grüne).

### Umfrage/ZDF-Politbarometer vom 20.4.12:

SPD 37 %, CDU 34 %, Grüne 11 %, Piraten 8 %, FDP 4 %, Die Linke 3 %; laut einer INSA-Umfrage liegt die FDP bei über 5 %.

Motto „Die Ahnungslosen“ und im April von den Medien stark thematisierte interne Spannungen scheinen daran wenig zu ändern. Oft vorgeworfen wird der erst 2006 gegründeten Partei, sie wolle das Urheberrecht abschaffen. Die Piratenpartei NRW mahnte nun „eine Versachlichung der Debatte“ an. Die „derzeitige Kampfrhetorik in Verbindung mit offensichtlichen Fehlinformationen“ werfe die Diskussion über eine Reform um Jahre zurück. „In der Debatte wäre mehr Wahrheit als Dichtung angebracht“, erklärte Daniel Schwerd, Landtagskandidat der Piratenpartei NRW, zu Pressebe-

richten und Kommentaren von Politikern anderer Parteien: „Niemand will Kreativen, Künstlern und anderen Urhebern ihre Existenzgrundlage wegnehmen.“ Das ließe sich „auch problemlos in Programmen und ausführlichen Positionspapieren“ der Partei nachvollziehen. „Um es ganz klar zu sagen: Die Piraten wollen das Urheberrecht nicht abschaffen, wir wollen es verbessern“, so Schwerd.

#### Gassen kritisiert Pro NRW

„Maximale Provokation“ kündigte zum Wahlkampfbeginn Markus Beisicht von der rechtspopu-

listischen Kleinpartei Pro NRW an. Dem früheren stellvertretenden Langenfelder Bürgermeister Rolf Dieter Gassen sind die Plakate, die man in Langenfeld unter anderem auf der B8 massenhaft sehen kann, ein Dorn im Auge. Es würden, so Gassen, „Vorurteile und Ängste gegenüber Menschen islamischen Glaubens“ geschürt. Mit mehreren Demos, unter anderem am 1. Mai, wollen die ihrer Eigenwahrnehmung zufolge nur islamisierungskritischen, nicht aber islamfeindlichen Rechten Aufmerksamkeit erregen.

(FRANK STRAUB) ■

## Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

### Was würden Sie gerne verändern?

Ich würde gerne was an den Universitäten verändern wollen. Es sollte für jeden Bachelor-Studenten auch ein Master-Studienplatz zur Verfügung stehen. Im Allgemeinen würde ich mir eine Veränderung im politischen Diskurs weg vom Populismus und Ideologie hin zur Rationalität und Vernunft wünschen. Ein höheres Diskussionsniveau in Deutschland, insbesondere in den Medien, halte ich für angebracht.

### Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Taschenmesser, Mückenspray, meine Zahnbürste und ein Fotoalbum. Zudem mein Laptop und ein Solar-Panel, damit ich Strom habe.

### Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Mein Lieblingsbuch ist vom deutschen Philosophen Immanuel Kant: „Kritik der praktischen Vernunft“ (1788).

### Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Am liebsten mag ich Spaghetti mit selbstgemachter Tomatensoße und Basilikum.

### Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Ich würde mir wünschen, dass ich mir ein paar meiner persönlichen Träume erfüllt habe (Haus, Auto, Reisen). Zudem würde ich gern darauf zurückblicken, dass ich in meinem Leben ein kleines Stück an einer besseren Gesellschaft mitgewirkt habe. Vor allem hoffe ich, dass trotz aller Krisen und Probleme in Europa dieser Kontinent mit seinen vielen unterschiedlichen nationalen Wurzeln mehr zusammengewachsen ist, so dass alle Europäer gemeinsam Freiheit, Frieden und Wohlstand erleben können.

### Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

„Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“ (Immanuel Kant in „Kritik der praktischen Vernunft“) ■

**(FST) Langenfelds JU-Chef Sebastian Köpp, Jahrgang 1986, ist ledig und schon immer wohnhaft in Langenfeld. Er wurde geboren in Düsseldorf-Benrath, die ersten fünf Jahre seines Lebens wohnte er in Berghausen, seither in Immigrath. 2006 baute Köpp sein Abitur in Hilden. Von 2007 bis 2011 studierte er Volkswirtschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, seit April 2011 bis heute Politik und Gesellschaft an derselben Uni. Sein voraussichtlicher Abschluss: im Oktober 2012 als Bachelor of Arts in Politik und Gesellschaft. Er arbeitet derzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter der CDU-Kreisgeschäftsstelle Mettmann und als Kleinunternehmer mit einem Internetshop. Seit 2011 ist Köpp Vorsitzender der Jungen Union (JU) Langenfeld, seit 2009 sachkundiger Bürger im örtlichen Kulturausschuss. Sein Bezug zu Langenfeld? „Langenfeld ist meine Heimat, hier bin ich groß geworden. Hier habe ich meine Schulzeit hinter mir gelassen, meine Freunde und Bekannte und vor allem meine Familie.“ Hobbys, Leidenschaften? „Klavier, Motorradfahren, Aquaristik, Urlaub, Politik, Judo.“**

### Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Den neuen Marktplatz mag ich am meisten. Das Spiel zwischen Wasser und Licht gefällt mir sehr. Gerade im Sommer, wenn man in den Eiscafés sitzen kann. Auch die Nutzungsmöglichkeiten sind hier optimal.

www.fdp-mettmann.de

# Für Freiheit und Verantwortung.

**Das**  
ist meine FDP



**Frank Noack**

**FDP NRW**  
Die Liberalen



## Aus Politik und Wirtschaft: Grüne kritisieren CDU-Abgeordnete

Bürgermeisterkandidatur: Lützenkirchen setzt auf Sascha Steinfels

### Solarkürzungen

„Mit den Stimmen von CDU/CSU und FDP hat der Bundestag Ende letzter Woche das Gesetz zu den Solarkürzungen im Rahmen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes verabschiedet. Aus dem Kreis Mettmann haben auch die CDU-Abgeordneten Michaela Noll und Peter Beyer für das Gesetz gestimmt. Sie wenden sich damit gegen den Klimaschutz und die Energiewende. Sie haben zudem gegen die gesamte Solarbranche und die vielen Bürgerinnen und Bürger des Kreises gestimmt, die auch zukünftig Solaranlagen auf ihren Dächern installieren möchten und somit ihren eigenen Teil weg von Kohle und Atom und hin zu den Erneuerbaren Energien leisten möchten“, so die Kreis-Grünen kurz vor Ostern. Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Mettmann kritisieren „die Entscheidung der Abgeordneten scharf“: „Auch wenn Absenkungen mit Augenmaß durchaus sinnvoll sind, sind Kürzungen um bis zu 37 Prozent ein schwerer Schlag für die Energiewende. Erst vor wenigen Ta-



Wird Sascha Steinfels 2015 als Bürgermeisterkandidat antreten?  
Foto: privat

gen hat Bundesumweltminister Röttgen die neuen Arbeitsmarktzahlen für die Branche vorgelegt. Demnach arbeiten mittlerweile über 382 000 Menschen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Damit ist die gesamte Branche ein wichtiger Beschäftigungsmotor für den Wirtschaftsstandort Deutschland geworden. Doch Minister Röttgen zieht mit der Solarkürzung den mittelständischen Unternehmen den Boden unter den Füßen weg. Er verunsichert damit eine



Wurden von den Kreis-Grünen kritisiert: Michaela Noll und Peter Beyer (CDU).

Foto: Büro Noll

ganze Branche, für die verlässliche politische Rahmenbedingungen enorm wichtig sind.“

### Kennzeichnung von Reifen

„Mit einer EU-Verordnung wird die Kennzeichnung von Reifen ab Mai 2012 neu geregelt. Informationen zu Rollwiderstand, Nasshaftung und Geräusentwicklung der Autoreifen müssen bis spätestens November durch neue Aufkleber für den Verbraucher eindeutig und vergleichbar kenntlich gemacht werden. Für die Verbraucher ist dies wichtig, denn ein geringer Rollwiderstand der Reifen kann den Spritverbrauch eines Autos um bis zu zehn Prozent verringern oder eben auch erhöhen“, heißt es aus dem Büro des in Langenfeld geborenen Europaabgeordneten Herbert Reul (CDU). Mit dem Besuch der premio Reifen+Auto-service W. Johann GmbH in Langenfeld informierte sich Herbert Reul im April über die Branche und die praktischen Auswirkungen der neuen Verordnung, an der er in Verhandlungen auf europäischer Ebene mitgewirkt

hat. Dabei wurde er von Hans-Dieter Clauser, dem lokalen Landtagskandidaten, begleitet. Das Familienunternehmen W. Johann GmbH besteht seit 1993 und ist mit sieben Filialen in der gesamten Region vertreten.

### BerufsOrientierungsBörse 2012

Seit nunmehr sechs Jahren organisiert der CDU-Landtagsabgeordnete Hans-Dieter Clauser als Schirmherr zusammen mit vielen Partnern eine „BerufsOrientierungsBörse“ (BOB) in der Stadthalle in Langenfeld. Träger dieser Börse sind 2012 erneut die beiden Bürgermeister der Städte Langenfeld und Monheim am Rhein, Frank Schneider und Daniel Zimmermann. Zu den engagierten Partnern gehören unter anderem die Agentur für Arbeit Langenfeld/Monheim, die SSK Langenfeld, die Langenfelder MIT, die IHK Düsseldorf und die HWK Düsseldorf. Ziel der BOB2012 ist es, Schülern und Schülerinnen die Vielfalt der Berufsfelder und Studiengänge aufzuzeigen, ihnen die Möglich-

keit zu geben, sich um ein Praktikum zu bewerben und Kontakte zu Arbeitgebern, Berufskollegs, Fachhochschulen und Universitäten aufzunehmen. Die Unternehmen sollen die Gelegenheit bekommen, motivierte und engagierte Nachwuchskräfte zu finden. Weitere Angebote an diesem Tag werden die Beratung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sein sowie Bewerbungstraining, Studienberatung und Fachvorträge zu verschiedenen Themen rund um das Thema Ausbildung. Im vergangenen Jahre haben sich über 80 Firmen, Handwerker und Bildungsträger den circa 2500 jugendlichen Besuchern präsentiert. Die BOB 2012 steigt am 9. Mai von 11 bis 17 Uhr in der Langenfelder Stadthalle, es sollen mehr als 100 Berufsbilder präsentiert werden.

### Lützenkirchen-Interview

In einem Interview mit der „Westdeutschen Zeitung“ erklärte die neue Langenfelder SPD-Vorsitzende Heike Lützenkirchen, dass „die Zusammenlegung der Metzmaker-Hauptschule mit der Gutenberg-Realschule“ für die SPD „ein ganz wichtiges Thema“ sei. Auch verriet sie, dass sie persönlich gute Kontakte zu den Grünen unterhalte, SPD-Fraktionschef Sascha Steinfels pflege „enge Kontakte zur FDP“. In Sachen Bürgermeisterkandidatur setze sie auf Sascha Steinfels. Die Frage sei aber, ob er dies mit seinem Beruf vereinbaren könne. Steinfels war unlängst als Parteichef der SPD Langenfeld zurückgetreten.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**BirkenSauna**  
Wellness-Oase in Haan-Gruiten

**Unsere Saunalandschaft bietet Ihnen:**  
9 verschiedene Saunen auf 4000 qm.

- Außen- Soleschwimmbad
- 4 Turbo- Bräuner- Solarien
- 1 Soledampfbad
- Erlebnisduschen
- 1 Aromabad
- Hallenbad 28°
- Ruheräume
- Whirl-Pool 40°

**Öffnungszeiten :**  
Montag bis Donnerstag von: 10:00-23:00 Uhr  
Freitag und Samstag von: 10:00-24:00 Uhr  
Sonntags von: 10:00-22:00 Uhr

BirkenSauna  
Inh. Dirk Häusler  
Birkenweg 15a  
42781 Haan-Gruiten  
Telefon: 02104/ 62220  
www.BirkenSauna.de

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt

**TRUCKCENTER**  
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0  
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



(FST) Auch wenn die **Immi-grather Schützen** die beliebte Vatertagsveranstaltung nicht mehr durchführen, müssen die feierfreudigen Langenfelderinnen und Langenfelder nicht auf eine stimmungsvolle Frühjahrs-party verzichten. Erstmals laden die Sebastianer zum **Tanz in den Mai** in die Schießsportanlage an der Theodor-Heuss-Straße ein. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf Hoch-touren. Die Musik kommt von DJ Sven, der bereits am Karne-valssamstag bei den Schützen für beste Unterhaltung sorgte. Ein großer Maibaum soll aufge-stellt werden, und weitere Hö-hepunkte werden vorbereitet. Eine Maikönigin soll ausge-wählt werden und ein Maikö-nig am Nagelbalken ermittelt werden. Mit einer schmackhaf-ten Maibowle kann auch ge-schmacklich der Wonnemonat begrüßt werden. Die Schützen-bruderschaft aus der Stadtmit-te freut sich am 30. April ab 20 Uhr auf ihren Besuch. Der Ein-trittspreis zur Party beträgt fünf Euro. +++ Bereits am 31. März stieg in der Stadthalle der **Polizeiball der Kreisgruppe Mettmann der Gewerkschaft der Polizei** (GdP). Durch den Abend führte Gottfried Buff. Dieser äußerte sich im Ge-spräch mit dem Stadtmagazin zufrieden mit der Veranstat-tung, fast 400 Gäste seien ge-kommen. Schon jetzt stehe fest, dass auch der Polizeiball 2013 in der Langenfelder Stadt-halle stattfindet – und zwar am 20. April. +++ Die **Jahres-hauptversammlung des För-dervereins Stadttheater Lan-genfeld**, der Träger des Lan-genfelder Stadtensembles ist, fand kürzlich im Theatersaal des Freiherr-vom-Stein-Hauses statt. In seinem Rechenschafts-bericht stellte der **Vorsitzende Klaus Rohde** fest, dass das Jahr 2011 für das Stadttheater wieder ein erfolgreiches Jahr gewesen sei. Einige Theaterstü-cke konnte mit großer Reso-nanz aufgeführt werden. Die Fi-nanzen sind geordnet. Zu den Aufführungen gehörten die Stücke „Enigma – eine uneinge-standene Liebe“ sowie „Faust“; hier handelte es sich um eine szenische Lesung als Beitrag zum Portugal-Jahr der Stadt. „Die Panne“ von Friedrich Dür-enmatt wurde als Generalpro-

be aufgeführt. Einen besonde-ren Schwerpunkt des Theaters stellt das Projekt „Schule und Theater“ als Bestandteil des Deutschunterrichts an Schulen dar. Mit den Theaterstücken „Jonas in der Wüste“ von An-dreas Schmidt und „Das hässli-che Entlein“ von Hans Christian Andersen wurde Theater für Kinder, aber auch für Erwach-sene gespielt. Dem Regisseur des Theaters der Stadt Langenfeld bzw. Stadtensembles, Constan-tin Marinescu, gelingt es immer wieder, mit Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, Theaterstücke auf die Bühne zu bringen. Das Stadtensemble/Stadttheater feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund soll die Geschichte des Stadttheaters im Herbst in ei-ner Broschüre dargestellt wer-den. +++ Eine Frage, die jüngst immer wieder zu hören ist, lau-tet: **„Was wird mit der Europä-ischen Union geschehen?“** 15 Mitglieder der **Jungen Union (JU) Langenfeld** wollten die Antwort direkt vor Ort in Brüs-sel finden. Im Zuge einer politi-schen Bildungsfahrt waren die Teilnehmer – alle im Alter zwi-schen 15 und 25 Jahren – in die belgische Hauptstadt ge-reist. Sie besuchten dort das NATO-Hauptquartier, das Euro-päische Parlament und die Euro-päische Kommission. Im Par-lament hatten die an Politik interessierten Schüler und Stu-denten die Möglichkeit, mit dem Europa-Abgeordneten Herbert Reul über seine Arbeit im Parlament zu diskutieren. Unter anderem stand die ak-tuelle Energiepolitik zur Debat-te. Aber auch andere Themen wie die Griechenlandkrise wur-den diskutiert. Neben den Besuchen in den Institutionen der Europäischen Union be-sichtigten die Teilnehmer zu-dem das Atomium, wo sie von der 92 Meter hohen Plattform einen fantastischen Blick über Brüssel hatten. „Gerade in Kri-senzeiten gilt es, mit allen un-seren europäischen Freunden zusammenzustehen. Die Euro-päische Union ist die Zukunft aller kommenden Generatio-nen, die fortschreitende euro-päische Integration ist daher ei-nes unserer wichtigsten gesell-schaftlichen Ziele. Nur gemein-sam können wir Europäer in ei-

ner globalisierten Welt zu den Gewinnern gehören und Frie-den und Wohlstand in Europa sichern“, so der JU-Vorsitzende Sebastian Köpp. +++ Das Außengelände des **DRK-Fami-lien-zentrums „Glühwürm-chen“** war dringend renovie-rungsbedürftig. „Leider fehlten uns dazu die Mittel“, so Tho-mas Hohmann, Leiter der Ein-richtung. Spontane finanzielle Hilfe bot der Elternförderver- ein an: „Wir werden 10000 Euro für die Erneuerung aus Spen-den zusammentragen.“ Der Förderverein hielt Wort. Birgit Berthold, die zweite Vorsitzen-de, und Silke Reuter, die Kassie-rerin, konnten nun voller Freu-de einen Scheck über den er-sten Teilbetrag in Höhe von 5000 Euro übergeben. „Der zweite Teilbetrag folgt in Kür-ze“, versprochen beide. Hoh-mann dankte herzlich für diese Finanzspritze: „Ich bin sehr stolz auf ‘meinen’ Förderver- ein, ohne dessen Engagement viele Dinge im Familienzen-trum nicht realisierbar wären.“ +++ **Badminton: Bei der 43. Deutschen U22-Meister-schaft in Sindelfingen gab es Gold und Bronze für den FC Langenfeld.** Neue Deutsche Meisterin U22 im Dameneinzel ist Fabienne Deprez, Lars Schänzler holte Bronze im Her-reneinzel. Deprez startete auf-grund ihrer positiven Ergeb-nisse bei den DBV-Ranglisten-Turnieren sowie der Deutschen Meisterschaft O19 in Bielefeld im Dameneinzel von Setzplatz 1 aus. Sie galt als haushohe Fa-voritin auf diesen Titel, hatte sie doch bereits im Schüler- und Jugendbereich der Alters- klassen U15 bis U19 elf Deut-sche-Meister-Titel für den FC Langenfeld erringen können. Die 20-jährige Langenfelderin zeigte von Beginn des Turniers an, wer hier das Sagen hat. Souverän spielte sich Fabienne ohne Satzverlust bis ins Finale. Das mit Spannung erwartete Endspiel gegen Alina Hammes (SV Fischbach mit Setzplatz 2) verlor Deprez’ Gegnerin wegen verletzungsbedingter Aufgabe. +++ Der 17. Stadtkö-nig wurde im April vor der Stadthalle ausgeschossen. Neuer Stadtkönig wurde der Schützenkönig des Schützen-vereins Langenfeld 1834, **Arne Kiesewalter**. ■



Foto: privat

gemessen an den Gütern, die wir häufig kaufen – lag da schon bei knapp 4% p.a. Die Rendite von einjährigen Staatsanleihen hingegen lag zuletzt bei 0,05% p.a., die ei-nes Sparbuches bei circa 1,5% p.a. nach Steuern.

Daraus folgt, dass wir uns be-reits in Zeiten negativer Real-zinsen befinden! Die vorge-nannten Beispiele zeigen ne-gative Realzinsen im Bereich von 2,5 bis 4% pro Jahr. Somit verlieren Ihre Spargelder bin-nen zehn Jahren 25 bis 40% ihres Wertes. In gleicher Höhe reduzieren sich so jedoch auch die Staatsschulden – ein Schelm, wer Böses dabei denkt?

**Möchten Sie „kalt enteig-net“ werden? – oder: Wie Sie negativen Realzinsen ent-kommen können!**

Liebe Leserinnen und Leser, die Verbindlichkeiten der USA und Europas haben ein Aus-maß angenommen, das durch Sparen und Wachstum nicht mehr zu beherrschen ist. Was bleibt, ist der Zugriff auf die Konten der Sparer durch nie-drige Zinsen und Inflation.

Konkret für Sie: Der vorge-nannte Sparzins von 1,5% be-deutet, dass aus € 10.000,- nach zehn Jahren € 11.605,41 auf dem Papier geworden sind. Sie könnten also einen echten Vermögenszuwachs vermuten, wenn Sie nicht wüssten, dass Ihr Geld real nur noch eine Kaufkraft von € 7.763,30 hat.

Dies hat bereits in der Vergan-genheit hervorragend funk-tioniert. Denn von 1945 bis 1980 lagen die realen Zinsen (also Zinsen minus Inflation) in den Industriestaaten bei durch-schnittlich minus 1,6% pro Jahr! Da sich in solchen Pha-sen auch Schulden „entwer-ten“, konnten Staaten ihre Ver-schuldung in diesem Zei-traum um 60% reduzieren.

Aber: Ein Aufbegehren der Be-völkerung gegen eine solche Situation ist sehr unwahr-scheinlich (siehe 1945 – 1980). Das „System“ funktioniert also. Und da es nicht zum ersten Mal so funktioniert, gibt es hierfür den Fachbegriff der „Kalten Enteignung“. Ziehen wir also aus den vorhandenen Erfahrungen der Vergangen-heit die richtigen Schlüsse für die Gegenwart! Einige davon habe ich Ihnen bereits an die-ser Stelle präsentiert.

Doch was geschah dann? In den letzten 20 Jahren stieg die Wirtschaftsleistung der In-dustriestaaten um 65%, die Verschuldung jedoch um 183%. Wie kann eine solch ho-he Verschuldung abgebaut werden? Ein aktuelles Nega-tivbeispiel wäre ein Schulden-schnitt wie in Griechenland mit allen damit verbundenen dramatischen Folgen für Staat und Bevölkerung. Die „sanfte-re“ Variante für den Staat ist ein Schuldenabbau wie in den Jahren 1945 – 1980.

Wie Sie persönlich den Folgen der Kalten Enteignung ent-kommen, Ihr Vermögen schüt-zen und darüber hinaus attr-aktive Renditen erzielen können, besprechen wir wie gewohnt gerne im persön-lichen Gespräch. Ich freue mich darauf! Bis dahin viele Grüße Ihr Jens Kregeloh

(Telefon: 015 111 444 6 44, E-Mail: jens@kregeloh.de, Ho-mepage: www.kregeloh.de; al-le bisherigen Ausgaben mei-ner Kolumne finden Sie unter [www.stadtmagazin-online.de/wirtschaft.html](http://www.stadtmagazin-online.de/wirtschaft.html)) ■

Betrachten wir die aktuelle Si-tuation hierzulande: Die offi-zielle Inflationsrate im März betrug 2,1% p.a. Die so ge-nannte „gefühlte Inflation“ –

Hellwach Verlag

BÜCHER ZUM LESEN UND HÖREN

www.hellwach-verlag.de  
Fax 02173 / 2037220Gedicht des Monats  
von Regina Ullrich

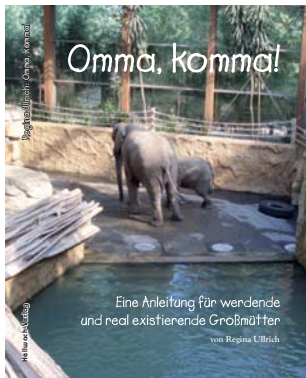
## STERNE-KÖCHE

Ein Vielfraß und ein Allesfresser,  
die kochen was für Besseresser.  
Gourmets jedoch sehn das gerichtlich  
und mögens lieber übersichtlich!

Schlichte  
GedichteJedes Lachen  
verlängert das  
Leben um  
1 Tag!Wenn diese  
Gedichte lesen  
sind, wie ein Tag  
sind!  
Regina Ullrich  
Band 1

ISBN 978-3-00-031529-9

Auch im Verlag erschienen:



Omma, kommal

Eine Anleitung für werdende  
und real existierende Großmütter  
von Regina Ullrich

ISBN 978-3-00-031527-5

## Autorenlesung

Regina Ullrich liest aus  
eigenen und fremden Werken

## Termine

Jeden 2. Dienstag  
im Monat um 14 Uhr:

08.05.2012

12.06.2012

Wo? AWO-Ortsverein  
Begegnungsstätte  
„Siegfried-Dißmann-Haus“  
Solinger Straße 103Anmeldung bei der AWO  
Telefon (02173) 4993243  
Telefax (02173) 929886

## Kultur-Notizen: Gedichte, Volkshochschule, Kunstverein

Vorlesungsreihe geht am 8. Mai weiter



Regina Ullrich. Foto: Wegner



Kathrin Tillmanns (links) und die Kunstvereins-Vorsitzende Beate Domdey-Fehlau. Foto: Kunstverein



Bürgermeister Frank Schneider bei der Eröffnung der Ausstellung „Lichtungen“. Foto: Kunstverein

Vorlesungsreihe  
im Dißmann-Haus

Am 10. April begann im Siegfried-Dißmann-Haus der AWO die Vorlesungsreihe der Autorin Regina Ullrich, die Gedichte vortrug, welche mal zum Grübeln, eigentlich immer aber auch zum Schmunzeln anregten. In kleiner, aber feiner Runde wurde gelacht und nach der vorgetragenen Lyrik auch noch ein wenig über Literatur und Medien sowie die Auswirkungen des Internets diskutiert, ja, sogar ein bisschen philosophiert. Die nächste Vorlesung Ullrichs findet statt am 8. Mai um 14 Uhr.

## Kunstverein

Ohne Licht kein Schatten. Ohne Schatten keine Konturen, also: blass, langweilig, flach. Licht und Schatten gehören zusammen wie zwei Seiten einer Münze. Die Fotografie-Ausstellung von Kathrin Tillmanns im Kunstvereins-Kunstraum an der Hauptstraße 135 heißt „Lichtungen“ und beschäftigt sich mit Schatten. Die ästhetische Erscheinung im Schatten ist ein Forschungs-

schwerpunkt ihrer Arbeit an der Kunst-Fachhochschule in Düsseldorf. Die Ausstellung läuft noch bis zum 29. April 2012 (Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Freitag und Samstag 10 bis 13 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr).

## Volkshochschule

Die Qualität der Weiterbildungsarbeit der Volkshochschule (VHS) Langenfeld ist erneut durch ein offizielles unabhängiges Zertifikat ausgezeichnet worden. Vergeben wurde es von der CERTQUA, der Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung. Bescheinigt wird nach einer ausführlichen Prüfung, dass die Volkshochschule Langenfeld das sogenannte „Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001:2008“ eingeführt hat und wirksam anwendet. Die VHS Langenfeld ist bereits seit 2009 durch CERTQUA zertifiziert. Das neue Zertifikat gilt nun bis Januar 2015. Das Arbeiten im Rahmen eines zertifizierten Qualitätsmanagements bedeutet zum Beispiel, dass die

alltäglichen Arbeitsabläufe zielgerichtet geplant und anschließend auf ihre Einhaltung und auch auf Zweckmäßigkeit überwacht werden. Darüber hinaus arbeitet das VHS-Team stets intensiv daran, dass die Kunden mit dem Angebot und der Abwicklung zufrieden sind. Aber auch für die Beantragung von Fördermitteln vieler staatlicher Stellen ist das Qualitäts-Zertifikat inzwischen immer häufiger eine unabdingliche Voraussetzung. VHS-Leiterin Juliane Kreutzmann freut sich über das Zertifikat: „Natürlich stand die Qualität unseres Angebots schon immer im Mittelpunkt unserer Arbeit, doch jetzt bekommen unsere Kunden dies erneut von einer unabhängigen Prüfstelle bestätigt. Sie können sich somit darauf verlassen, dass wir permanent ihre Zufriedenheit im Fokus haben.“ Dass sich die Bilanz der bisherigen vhs-Arbeit sehen lassen kann, kann man auch der letzten Volkshochschul-Statistik des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) entnehmen. 2010 belegte die vhs Langenfeld bei den Kennziffern „Weiterbildungsdichte“

(Unterrichtsstunden pro 1.000 Einwohner), „Angebotsdichte“ (Veranstaltungen pro 1000 Einwohner) und „Reichweite“ (Anteil der Kursbelegungen pro Einwohner) jeweils den 1. Platz innerhalb der Gruppe der 25 vergleichbaren Volkshochschulen in NRW. Ebenfalls den ersten Rang kann die VHS bei den Veranstaltungen pro hauptamtliches pädagogisches Planungspersonal für sich verbuchen. Jeder der drei Pädagogen hat knapp 400 Veranstaltungen geplant. Im Vergleich aller 135 Volkshochschulen in NRW liegt die VHS Langenfeld mit einer Angebotsdichte von 17 durchgeführten Veranstaltungen pro 1000 Einwohner auf dem zweiten Rang, und bei der Weiterbildungsdichte mit 371 Unterrichtsstunden pro 1000 Einwohner hat die VHS Langenfeld einen guten vierten Platz errungen. Das umfangreiche Programm wird gut angenommen, denn 21,1 Prozent aller Langenfelder/-innen buchten in 2010 einen Kurs, das war den Statistikern die Bronzemedaille in der Vergleichsgruppe wert. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

**HEWAG**  
SENIORENSTIFT

**„Gesundheit und Leben“**  
Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld  
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

**Besichtigungstermine nach Absprache**  
Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

## Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof  
Service-WohnenHaus Katharina  
Senioren- und Pflegeheim**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den  
Lebensabend genießen.****Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem  
persönlichen Besuch kennen.**Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de  
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.



## 55 Jahre Kirchenchor „Cäcilia“ an der Hardt

Neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen

1956 wurde die katholische Pfarrkirche an der Hardt eingeweiht. Einige Monate später – im Januar 1957 – konnte auf Bestreben von Pfarrer Bernhard Hegenberg bereits die Gründungsversammlung des Kirchenchores „Cäcilia“ St. Mariä-Himmelfahrt stattfinden. Der heutige Chorleiter Dr. Albert Evertz blickt auf die Chorgeschichte zurück: „Unser Chor hat sich in den 55 Jahren eine große Spannweite an Messen und Motetten der Kirchenmusik erworben. Noch zu Zeiten der alten Liturgie gegründet, reichen seine Werke heute bis in die Formen neuen geistlichen Liedgutes. Mit besonderer Begeisterung singt der Chor aber immer wieder die Werke von Mozart und Haydn. Ziel der Chorarbeit ist es, durch die Musik den Glauben an Gott in der heutigen Zeit lebendig werden zu lassen.“

### Höhen und Tiefen

So manche Höhen und Tiefen hat der Chor durchlebt und verschiedenste Herausforderungen angenommen. Einer der musikalischen Höhepunkte war sicher die Aufführung von Joseph Haydns „Die Schöpfung“, im Jahre 1974, gemeinsam mit dem Musikverein Langenfeld, dem Quartettverein Gladbach und dem Männerchor Reusrath in der Stadthalle Langenfelds. Die Feier des 50-jährigen Bestehens des Cäcilienchores war in den letzten Jahren das herausragende Ereignis. Die Festmesse im Mai 2007 mit Solisten und Orchester sowie die Ehrung von fünf aktiven Gründungsmitgliedern, die bis heute noch ununterbrochen in dem Chor ihre Stimme zum Lobe Gottes erklingen lassen, waren der krönende Abschluss. Seit 1990 ist der jährliche Ausflug von rund 500 älteren Priestern und Ordensleuten des Erzbistums Köln ein fester Bestandteil im Chorjahresprogramm. Der Cäcilienchor begleitet die „Ausflügler“ auf einem Schiff der „KD“ auf dem Rhein. Kardinal Meisner zelebriert die heilige Messe an Bord, die vom



Fahnenweihe im Jahre 1960.

Archivfoto: zur Verfügung gestellt vom Chor „Cäcilia“

Kirchenchor gemeinsam mit den Reisenden unter der Leitung von Dr. Albert Evertz musikalisch gestaltet wird.

### Nach Papenburg und Bad Zwischenahn

In diesem Jahr, 55 Jahre nach der Gründung, kann der Chor in der Hardt trotz Überalterung und der Sorgen, junge Mitmenschen noch für die Kirchenmusik begeistern zu können, weiterhin seinen musikalischen Verpflichtungen zu den kirchlichen Festtagen wie etwa Ostern, Pfingsten und Weihnachten nachkommen. Dies ist sicher auch mit der Beständigkeit von Dirigenten und Vorsitzenden zu begründen. Jakob Klaas prägte den Chor in den Jahren 1958 bis 1986. Seitdem gibt Dr. Albert Evertz ehrenamtlich den Takt an und dirigiert die knapp über 40 Sänger/-innen zählende Ge-

meinschaft. Im vergangenen Jahr konnte er sein 25-jähriges Chorleiterjubiläum feiern. „Die Zufriedenheit unseres Chorleiters bei einem Auftritt können wir Sänger/-innen in den kleinen Veränderungen seines Gesichtsausdrucks nach einem jeden Lied beurteilen. Ein winziges Kopfnicken, ein kleines Schmunzeln oder ein langsames Schließen seiner Augen. Das alles sind fast unbemerkbare Zeichen und Augenblicke, wo wir Sänger denken können: Wir können zufrieden sein, die Proben und Anstrengungen haben sich gelohnt“, so Schriftführer Hermann-Josef Klaas. In den 55 Jahren seines Bestehens standen dem Chor fünf Vorsitzende vor. Seit 2007 leitet Rolf Kamp die Geschicke der Hardter Chores. Neben den kirchlichen Verpflichtungen ist der weltliche Aspekt und die damit verbundene Geselligkeit untereinander ein

ebenso wichtiger Teil der Chorarbeit. „Es ist die Gemeinschaft, die unseren Kirchenchor so liebenswert macht. Die Menschen, die füreinander da sind und während des Jahres viel Zeit miteinander verbringen. Werte werden vermittelt und gelebt. Traditionen werden aufrechterhalten. Neue Sänger/-innen werden herzlich aufgenommen und integriert. Es macht Spaß und Freude, sich für diesen Chor einzusetzen und Freizeit zu investieren“, so der Vorsitzende Rolf

Kamp. Chorausflüge nach Otto-beuren/Allgäu, Dresden, in den Spreewald und nach Eisenach waren Reisen, die allen noch sehr lebendig in Erinnerung geblieben sind. In diesem Jahr führt die Chorreise am 2./3. Juni nach Papenburg und Bad Zwischenahn. Natürlich wird während der Reise eine heilige Messe musikalisch gestaltet. Die Chorgemeinschaft freut sich übrigens auf neue Sängerinnen und Sänger, die Spaß an der Kirchenmusik haben und freitagabends um 20 Uhr Zeit nehmen hätten, um die Proben im Pfarrheim Am Brückentor hinter der Kirche zu besuchen. Denn Singen im Kirchenchor ist gewiss eine der schönsten Formen des Betens. Infos unter: [www.kirchenchor-caecilia-langenfeld.de](http://www.kirchenchor-caecilia-langenfeld.de) oder bei Rolf Kamp, Telefon 02173/929651.

*Anm. d. Red.: Die Kirche St. Mariä Himmelfahrt wurde 1956 nach den Plänen des Architekten Bernhard Rotterdam erbaut. Rotterdam wurde als Erbauer einiger katholischer Kirchen im Rheinland sowie des Priesterseminars in Bensberg bekannt, er verstarb 1974. (KLAAS/STRAUB) ■*

## 2012-1907 = 95?

### 105 Jahre Kino in Mettmann

In der letzten Ausgabe stand über dem Artikel über das 1907 in Betrieb gegangene Mettmanner „Weltspiegel-Theater“-Kino (Adresse: Düsseldorf Straße 2, 40822 Mettmann) die Headline „95 Jahre Kino in Mettmann“. Dies war natürlich ein Fehler, die Überschrift hätte „105 Jahre Kino in Mettmann“ lauten müssen.

Die Überschrift hat übrigens nicht Valeska Bergmann, die Autorin des Artikels, zu verantworten. An Frau Bergmann, unsere Leser und die Kinobetreiberinnen geht an dieser Stelle ein dickes „Sorry“. So, der Mitarbeiter, der den Fehler zu verantworten hat, nimmt jetzt erst einmal wieder eine Nachhilfestunde in Sachen Mathematik...

(HMH) ■

Urlaub ganz in Ihrer Nähe!  
Hitdorfer See/Leverkusen

Unsere Empfehlung

Flammkuchen

Salat Variationen

Bier vom Fass

Schnitzelgerichte

Frühstück

Kaffee & Kuchen

**STRANDGUT**

BIERGARTEN · GASTRONOMIE · TAUCHBASIS

Umlag 2b · 51371 Leverkusen · Telefon: 02173/287676

[www.cafestrandgut.de](http://www.cafestrandgut.de) · [info@cafestrandgut.de](mailto:info@cafestrandgut.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.



+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im Mai** +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)



Konrad Beikircher



Benjamin Blümchen



Trude träumt von Afrika



TSUBASA



Frederic Hormuth

Fotos (5): Veranstalter

Da mag sich Heinrich Heine auch noch so lange in Paris rumgetrieben haben – dass der in Düsseldorf geborene Dichter trotz temporärem Exil ganz Rheinländer war, beweist Heines „...und singt ein Lied dabei“, nach dem Konrad Beikircher sein Kabarettistisches Konzert benannte. „Hochdeutsch korrekter wäre ‚dazu‘ statt ‚dabei‘“, bemerkt der bekannteste aller Wahlrheinländer zum eindeutig rheinischen Zungenschlag des dichtenden Wahlfranzosen. „... und singt ein Lied dabei“ ist die hervorragende Wiederaufnahme Beikirchers klanglicher Wan-

derung mit Willy Schneider, Hans Moser und anderen Rheinlieddichtern von der „Loreley“ bis zur „Wacht am Rhein“. Bei allem musikalischem Genuss (mit von der Partie sind Matthias Raue, Martin Wagner, Hanns Höhn sowie allerlei Instrumente) wird Herr Beikircher natürlich, natürlich auch zu seinen typischen geistigen Springprozesionen ansetzen: Bei seiner Hommage an das Rheinlied wird das Musikalische zur Freude des Publikums stets kabarettistisch kommentiert und klug in ganz alte, neue und andere Kontexte gesetzt. Ebenso wird Konrad Bei-

kircher am 4. Mai im Langenfelder Schauplatz mutig über den rheinischen Tellerrand blicken, um etwa via Wien dann doch wieder hierhin zurückzufinden und mit Worten wie Musik erklären, warum zum Teufel es am Rhein so schön ist.

**Konrad Beikircher · „...und singt ein Lied dabei“ · Kabarettistisches Konzert · Freitag, 4. Mai, 20:00 Uhr · Schauplatz · € 20,- (VVK)/23,- (AK)**



**Elefantastisch!** Benjamin Blüm-

chen, der Elefant mit der Vorliebe für Bananen und Zuckerrückchen, wird 35 Jahre alt. Mittlerweile sind viele Generationen von Kindern mit dem elefantastischen Benjamin, dem Direktor Theodor Tierlieb, der rasenden Reporterin Karla Kolumna und vor allem Otto, Benjamins menschlichem Freund, groß geworden. Das Kölner Cocomico-Theater ist ein Spezialist, wenn es darum geht, die Geschichten von Hörspielhelden wie Benjamin Blümchen oder Bibi Blocksberg umzusetzen. Jetzt bringt das beliebte Kindertheater neue Abenteuer

des Dickhäuters auf die Bühne. Mit „Töröö im Zoo“ wird am 12. Mai im Schauplatz gleichermaßen Benjamin Blümchens Geburtstag wie auch die Premiere des Familien-Musicals gefeiert werden.

Kleine und große Theatergäste werden zusammen mit dem Elefanten einen Tag mit viel Lachen, Musik und Tanz im Neustädter Zoo verbringen. Dabei gibt es viel zu entdecken: Muss Wärter Karl unbedingt vor den Tieren wach sein? Was machen die Tiere, bevor die Besucher kommen? Und was passiert, wenn die Zoogäste nach Hause gehen? Spielt Benjamin dann lieber Fußball oder liest er ein gutes Buch?

**„Benjamin Blümchen – Töröö im Zoo“ · Premiere! · Familien-Musical vom Cocomico-Theater · Samstag, 12. Mai, 16:00 Uhr · Schauplatz · € 10,- (VVK)/12,- (AK)**



**Zwischen Ohnsorg und Serengeti.** Wenn ein bequemer Sitz gefunden, sich der lästigen Jacken entledigt wurde und ein erfrischendes Kaltgetränk zwischen den vor Vorfreude leicht angeschwitzten Händen gehalten wird, kommt der Augenblick, tiefenentspannt in seiner Sitzgelegenheit zurückzusinken und die Augen beim Start der Show geschlossen zu halten. Man hört Bewegung auf der Bühne, durch die geschlossenen Augenlider merkt das Sinnesorgan den feinen Wechsel zwischen Saal- und Bühnenlicht und ein wohliges, leicht nervöses Kribbeln blub-



Rufen Sie uns an!  
021 73/221 04



Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzieren mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- Immobilienbewertung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter  
LBS-Gebietsleitung Ralf Thilo  
LBS-Immobilienberaterin Marion Faßbender  
LBS-Immobilienberater Jürgen Knode  
LBS-Bezirksleiter Christoph Dammlaks  
LBS-Bezirksleiter Slawomir Cyron  
Ganspöhler Straße 7 · 40764 Langenfeld

Finanzgruppe · [www.lbswest.de](http://www.lbswest.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Bausparen · Finanzieren · Immobilien



bert langsam von den Fußspitzen bis zu den Haarwurzeln hinauf. ES beginnt, das rhythmisch, süße Vibrieren der Percussion-Trommeln; kraftvoll, ausdrucksstark, sehnsüchtig. Der Zuschauer fühlt die Hitze Afrikas, die Magie einer fernen Welt nimmt ihn mit in ein Reich urtiefer Träume ... und dann? Oh Schreck, die Augen werden aufgerissen, was ist das, vergangen die Illusion von nackter, schokobrauner Haut in Bast und Fell. Da stehen sie: Fünf Frauen aus Hamburg, im so genannten besten Alter, eingekleidet aus Tante Fridas Mottenkugelaltkleidersack, Handtäschchen, norddeutsche Schlabberschnüss, wortgewaltig, großartig, aufwühlend. Die Kunst bei dieser wahnwitzigen Show ist, das, was die Ohren hören, mit dem, was die Augen sehen, in Einklang zu bringen. Das Ergeb-

nis haut um, wenn der geeignete Gast nicht schon säße. Eine Herausforderung für alle Sinne, die weiße Massai war gestern, heute ist „Trude träumt von Afrika“-Time!

**Trude träumt von Afrika** · „Das Beste aus den ersten 17 Jahren“ · **Konzert** · **Samstag, 12. Mai, 20:00 Uhr** · **Schaustall** · € 14,- (VVK)/16,- (AK)

Seitdem im **Schauplatz die Partyreihe „I ♥ LA“** im Juni vergangenen Jahres gestartet ist, braucht man nicht mehr weit fahren, um gute Indiemusik zu erleben. Seit diesem Jahr gehören außerdem Live-Auftritte Langenfelder Bands zum Konzept des rockigen Tanzvergnügens unweigerlich dazu. Am 18. Mai

werden deshalb TSUBASA mit ihren selbst geschriebenen, deutlichen Texten und ihrem unverwechselbaren Sound im Schauplatz rocken. Die vier erfahrenen Bandmusiker haben sich erst Anfang letzten Jahres zusammengetan und produzieren seitdem eine explosive und erfolgreiche Mischung aus Punk, Rock und Pop. Nachdem Band und Publikum schon gut ins Schwitzen gekommen sind, wird natürlich weiter getanzt und zwar zu feinstem Indie, Rock und Pop exklusiver DJs.

Leider müssen nach Jugendschutzgesetz um Mitternacht die unter 18-jährigen Musikfreunde den Schauplatz verlassen, die dafür aber einen vergünstigten Preis von € 5,- an der Abendkasse bekommen.

Tägliche Netzgänger finden noch mehr Infos unter: face-

book.com/duliebstLA.

**I ♥ LA - LIVE · Tanzvergnügen · Konzert mit TSUBASA** · **anschließende Indie-Pop-Party** · **Vorband: Sichtig** · **Freitag, 18. Mai, 20:00 Uhr** · **Schauplatz**, € 5,- (VVK)/7,- (AK)

„**Charaktersau sucht Trüffelschwein**“, da fragt man sich, wie wohl der Künstler auf den SchauSTALL gekommen ist? Und schon hat man bei Frank Hormuth ins Schwarze getroffen, denn kalauern tut dieser Mensch auch mal ganz gerne, natürlich wortgewandt, pointiert und ein bisschen bissig. Er hat die Macht und jagt sein Publikum zwischen Stöhnen und Lachen wie einen kleinen weißen Tischtennisball hin und her. Ping pong, ping pong. Er liebt

die gesellschaftlichen Themen und ihre Schiefen. Da kann er sich hineinsteigern, festbeißen, bis ein Song auf dem Piano ihn wieder zurückbringt ins innere Gleichgewicht. Die Musik ist ein ebenso fester Bestandteil seines Programms. Ein Wutbürger mit Boogie-Woogie im Blut, so könnte man ihn vielleicht beschreiben. Er liebt und lebt in der Pfalz, und wie ein Trüffelschwein wird er am 19. Mai den Weg in den Schaustall gefunden haben; dann lässt er das Publikum teilhaben an dem, was schief läuft in der Welt, auch wenn die Besucher es noch gar nicht wussten.

**Frederic Hormuth** · „**Charaktersau sucht Trüffelschwein**“ · **Kabarett** · **Samstag, 19. Mai, 20:00 Uhr** · **Schaustall** · € 14,- (VVK)/16,- (AK)




## CBT HAUS- Gemeinschaften

In unseren CBT-Hausgemeinschaften werden die Bewohner in einer Atmosphäre, die von Einfühlungsvermögen und Akzeptanz geprägt ist, fachkompetent und liebevoll begleitet - nach dem Prinzip der Beziehungspflege: Kleine Bewohnergruppen werden von stets den gleichen Mitarbeitern betreut, sodass sich Beziehungen entwickeln und festigen können.

Schon die Gestaltung der Räumlichkeiten schafft Sicherheit und gibt Orientierungshilfe, damit sich die Bewohner geborgen und wohl fühlen können. Hierfür wurden helle und gut überschaubare Wohnküchen eingerichtet, die wie früher Mittelpunkt des täglichen Geschehens sind. Hier können die Bewohner sich aktiv am Tagesablauf beteiligen und in Gemeinschaft den Tag verbringen. Es gibt aber auch Raum und Möglichkeiten, sich zurückzuziehen. In den Hausgemeinschaften können auch unsere

**CBT**-Wohnhaus St. Franziskus  
Eichenfeldstr. 21  
40764 Langenfeld  
Tel. 0 21 73 / 2 83 0  
Fax 0 21 73 / 2 83-2 22  
st.franziskus@cbt-gmbh.de

 Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH  
www.cbt-gmbh.de

an Demenz erkrankten Bewohner den Alltag im Rahmen ihrer Möglichkeiten leben, unterstützt von einem Team engagierter Mitarbeiter. Durch die intensive Begleitung erhalten wir die Lebensqualität unserer Bewohner.



## Das internationale Pfingstturnier am Richrath Schlangenberg mit langer Tradition

Beim Jugendturnier des TuSpo Richrath für D- und E-Junioren sind 24 Teams am Start / Aus ganz NRW und sogar aus Holland reisen die kleinen Fußballtalente an

Die Fußball-Jugendabteilung des TuSpo Richrath genießt weit über die Grenzen der Stadt hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Mit ihrer hervorragenden Arbeit im Jugendbereich gehören die Richrath seit Jahren zu den erfolgreichsten Klubs im gesamten Kreis. Die Jugendarbeit nimmt beim TuSpo Richrath eine zentrale Rolle ein und bildet die Grundlage für die sportlichen Erfolge des Vereins, der bei den Senioren mit seiner ersten Mannschaft in der Landesliga spielt. Das klassenhöchste Jugendteam sind die C-Junioren, die als Aufsteiger in der Niederrheinliga (zweithöchste Spielklasse hinter der Regionalliga) um den Klassenerhalt kämpfen.

### Eine lange Freundschaft

Zu den sportlichen Höhepunkten im Kalender der TuSpo-Jugendabteilung gehört seit inzwischen fast drei Jahrzehnten das Internationale Pfingstturnier für D- und E-Junioren, das in diesem Jahr am 26. und 27. Mai bereits zum 29. Mal auf dem Programm steht. Für den internationalen Flair bei diesem traditionellen Richrath Jugendturnier sorgen die holländischen Nachwuchskicker des SJC Noordwijk. „Die Freundschaft mit den Holländern besteht bereits seit 26 Jahren und ist von unserem ehemaligen Vorsitzenden Friedel Weiler, der das Pfingstturnier ins Leben berufen hat, begründet worden“, erzählt Jörg Beilmann, der im TuSpo-Jugendvorstand tätig ist und die E III-Junioren trainiert. Der im vergangenen



Vorfreude auf das Pfingstturnier: Die E II-Jugend des TuSpo Richrath mit dem Trainerteam Martin Nikolovski, Thomas Geraets und Thomas Beckmann.

Jahr verstorbene Friedel Weiler war der langjährige Vorsitzende des damaligen Gesamtvereins TuSpo Richrath, der heute nach der Trennung von der Turn- und Hockeyabteilung (jetzt Richrath SV 08) ein reiner Fußballklub ist. Jörg Beilmanns Ehefrau Corinna ist übrigens die erste Vorsitzende der TuSpo-Jugendabteilung. Mit den Fußballern aus dem beliebten Ferienort Noordwijk an der niederländischen Nordseeküste hat sich im Laufe der Jahre eine intensive Freundschaft entwickelt. Bei den Pfingstturnieren übernachten die holländischen Mini-Talente stets bei den Eltern der Richrath Jugendspieler. Die aus Holland mitgereisten Trainer, Betreuer und Eltern sind in Langenfeld in einem Hotel eingemietet. „Leider veranstalten die Holländer keine Turniere, so dass zu Jugendturnieren kein Austausch möglich ist. Im vergangenen Jahr waren aber unsere C-Junioren zu ihrer Abschlussfahrt in Noordwijk“, berichtet Jörg Beil-

mann. Die Gäste aus Noordwijk sind auch der Rekordsieger des Pfingstturniers und dokumentieren damit den glänzenden Ruf der niederländischen Fußballschule. In diesem Jahr sind die D-Junioren des SJC Noordwijk der Titelverteidiger. Bei der E-Jugend gewann im vergangenen Jahr Westfalia Herne (diesmal nicht dabei).

### Spielfreude mit Ehrgeiz

In beiden Altersklassen sind jeweils zwölf Teams am Start, die aus Holland und teils aus ganz NRW nach Richrath reisen. Damit dürften sich beim Pfingstturnier 2012 insgesamt bis zu 350 kleine Kicker auf der Sportanlage am Schlangenberg tummeln. Bei den D-Junioren (Jahrgänge 1999/2000): Gastgeber TuSpo Richrath mit zwei Mannschaften, Fortuna Düsseldorf, TuRU Düsseldorf, FC Hennef 05, VfB Speldorf, SSV Lützenkirchen, SF Baumberg, FC Wuppertal 1919, VfB Solingen, SpVg. Remscheid



Auch beim Pfingstturnier am Start: Die Richrath E III-Jugend mit den Trainern Jörg Beilmann, Reiner Jordan und Patrick Beilmann. Fotos (2): TuSpo Richrath

und SJC Noordwijk. Bei der E-Jugend (Jahrgänge 2001/02) spielen neben drei Teams des TuSpo Richrath und zwei Mannschaften des SJC Noordwijk noch folgende Klubs: FSV Vohwinkel, DJK Eintracht Ickern, FC Wuppertal 1919, SpVg. Remscheid, SSVg. Haan, SSVg. Heiligenhaus und SC Leichlingen. Auch wenn bei den jüngeren Kickern aus D- und E-Jugend noch die Förderung der Spielfreude und des Teamgeistes im Vordergrund stehen, sind die kleinen Talente mit Ehrgeiz und Begeisterung auf der Jagd nach den Siegerpokalen dabei. So geht es am Samstag (26. Mai/ab 10.30 Uhr), dem ersten Turniertag, in Gruppenspielen zunächst um das Erreichen der K.O.-Runde. Bei den D-Junioren wird in drei Gruppen à vier Teams gespielt, bei der E-Jugend in zwei Gruppen à sechs Mannschaften. Jeweils acht Teams beider Altersklassen erreichen das Viertelfinale, das am Sonntag (27. Mai) ab elf Uhr ausgetragen wird. Es folgen Halbfi-

nale und die Finals (Endspiele ab 15.30 Uhr). Die Spielzeit beträgt in beiden Altersklassen einmal 20 Minuten. Neben dem Fußball ist natürlich auch ansonsten für beste Unterhaltung der Kinder gesorgt – mit Torwandschießen und vielen Überraschungen. Die Eltern, Trainer, Betreuer und Besucher des Turniers feiern am Abend des ersten Turniertages am Schlangenberg die legendäre Pfingstparty. Und die geht in der Regel bis weit in die Nacht. Das Pfingstturnier 2012 ist noch gar nicht gespielt, da sind die Verantwortlichen bereits mit den Planungen für das Jubiläumsturnier zum 30-jährigen Bestehen im kommenden Jahr beschäftigt. Dazu sollen die Nachwuchsteams einiger Bundesligisten verpflichtet werden. Auch für die eigenen Jugendmannschaften sind fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche beim TuSpo Richrath in allen Altersklassen gerne willkommen.

(FRANK SIMONS) ■

## Zwei starke Partner



**Hahnenberg Service** GmbH  
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO<sub>2</sub>-Abfüllstationen

Herzogstr. 21  
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00  
d.gladbach@pulvermanni.de



Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21

Talstr. 30 · 40764 Langenfeld  
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699  
E-Mail d.gladbach@gtg-gebäude-trocknung.de  
www.gtg-gebäude-trocknung.de

## 300 Mitglieder, 15 Teams

Aktuell suchen die TuSpo-Verantwortlichen dringend Trainer oder Betreuer für die Bambini. Die TuSpo-Jugendabteilung hat derzeit knapp 300 Mitglieder, 15 Mannschaften, sind im Spielbetrieb. Der Aufbau einer eigenen Mädchenmannschaft (bis zur D-Jugend

dürfen Mädchen bei den Jungs mitspielen) ist in Planung. Dazu müssen aber zunächst die Kabinen umgebaut werden.

Weitere Infos auf der Homepage des TuSpo Richrath ([www.tuspojugend.de](http://www.tuspojugend.de)) oder telefonisch bei Jörg Beilmann unter 0174 / 9840695. ■



## Die Bogensportgilde Langenfeld

Erfolgreich mit Pfeil und Bogen / Aktuell zwei Deutsche Meister

Das Bogenschießen ist ein Schießsport mit Jahrtausende alter Tradition. In der Geschichte ist dokumentiert, dass das Schießen mit Pfeil und Bogen ursprünglich als eine der ältesten Jagdformen der Menschheit schon vor über 14 000 Jahren betrieben wurde und lange Zeit als Waffe in kriegerischen Auseinandersetzungen eine bedeutende Rolle spielte. Heute gelten Pfeil und Bogen in der Rechtsprechung nicht mehr als Waffe und das Bogenschießen auf standardisierte Zielscheiben ist inzwischen eine populäre Präzisionssportart, die seit 1972 auch wieder zu den Olympischen Sportarten zählt (zuvor bereits von 1900 bis 1920 bei Olympia im Programm).

### Alle ins Gold

Alle ins Gold: Der Grußspruch der Bogenschützen wird auch in Langenfeld von der 1971 gegründeten Bogensportgilde mit großem Erfolg praktiziert. Aktuell gehören der Bogensportgilde Langenfeld (BoSGi) sogar zwei Deutsche Meister an. Das sportliche Aushängeschild des Vereins ist Ulrike Goertz, die im September 2011 die Deutsche Meisterschaft in der Klasse „Bowhunter Recurve“ (Schießen auf Tier-Attrappen) feierte und mit diesem Triumph bereits ihren vierten Deutschen Meistertitel errang. Außerdem kann Ulrike Goertz in ihrer sportlichen Erfolgsvita eine Vizeweltmeisterschaft (2003) und einen Europameistertitel (2005) vorweisen. Im März 2012 gewann Thomas Dintzsch, bereits amtierender Landesmeister, bei den Deutschen Meisterschaften in Solingen in der Klasse „Blankbogen“ den Titel und bescherte der Bogensportgilde Langenfeld den nächsten Deutschen Meister. Bei den Meisterschaften in Solingen belegte Uwe Starke-Huber, der 2. Vorsitzende der BoSGi, in der selben Klasse einen ausgezeichneten fünften Platz. Jürgen Laumen führt die Bogensportgilde Langenfeld seit 1997 als erster Vorsitzender. Seit seinem Amts-

antritt hat sich die Zahl der Mitglieder fast verfünffacht – von damals 40 auf heute knapp 190 Mitglieder. „Die Faszination des Bogenschießens liegt in der Ruhe. Man kann komplett abschalten und kämpft beim Schießen quasi gegen sich selbst. Der Sport ist auch sehr gesund hilft gut gegen Rückenprobleme“, erklärt Jürgen Laumen seine Begeisterung für das Bogenschießen, das nach Olympia 1996 in Atlanta (USA) mit der Silbermedaille Deutschlands im Teamwettbewerb hierzulande an Popularität enorm zulegte.

### Bögen und Regeln

Bogenschießen wird in verschiedenen Disziplinen, den unterschiedlichen Bogenarten entsprechend, betrieben. Man unterscheidet die Bögen in drei Grundtypen: Recurvebogen, Langbogen und Compoundbogen. Der Recurvebogen (recurve; englisch: zurückgebogen) ist ein technologisch hoch entwickeltes Sportgerät mit Visier und Stabilisatoren, mit dem genaue Treffer auf große Distanzen erzielt werden können. Bei Olympischen Spielen wird nur mit dem Recurvebogen geschossen, daher nennt man den Recurvebogen auch den Olympischen Bogen. Der Langbogen (auch Blankbogen) ist nur einfach gebogen und daher die Urform des Bogens. Visier und Stabilisatoren sind nicht vorgesehen. „Der Blankbogen ist eine hohe Disziplin und sehr schwer anzuvizieren. Für mich eigentlich die Königsdisziplin“, erklärt der Vereinsvorsitzende Jürgen Laumen. Der Compoundbogen (compound: zusammengesetzt, kombiniert) ist die technisch aufwendigste Form der Bogentypen, der mit einer Zuggewichtsverringerng arbeitet. Das Zuggewicht ist die beim Spannen des Bogens zu überwindende Kraft. Bei allen Meisterschaften wird nach den F.I.T.A.-Regeln geschossen, den Regeln des Internationalen Bogensportverbandes, unter Ampelkontrolle und Schießleitung des Kampfgerichts. Bei Freiluft-Wettkämpfen werden 2 x 36 Pfeile auf 70 Meter Entfer-



Vereinsgelände im Grünen: Die Anlage der Bogensportgilde Langenfeld liegt idyllisch am Rudolf-Kronenberg-Weg in Richrath in der Nähe des Gladbacher Hofes. Fotos (4): Bogensportgilde Langenfeld



Deutscher Meister: Thomas Dintzsch holte im März in Solingen den Titel in der Klasse „Blankbogen“.



Nachwuchs erfolgreich am Bogen: Ein Teil der 28 Jugendlichen des Vereins startet auch bei Meisterschaften.



Das sportliche Aushängeschild: Ulrike Goertz gewann bereits vier Deutsche Meisterschaften.

nung geschossen, in der Halle 2 x 30 Pfeile bei 18 m Entfernung auf einen Dreier-Spot (drei Zielscheiben untereinander). Neben den Einzel-Wettkämpfen gibt es auch Mannschaftswettbewerbe (Damen, Herren, Mixed). Ein Team muss aus mindestens drei Schützen bestehen, drei Schützen kommen in die Wertung.

### Idyllische Vereinsanlage

Die Bogensportgilde Langenfeld betreibt ihren Schießsport auf dem Vereinsgelände am Rudolf-Kronenberg-Weg in Richrath. Das idyllisch im Grünen in der Nähe des Gladbacher Hofes gelegene Gelände verfügt über eine 100 Meter lange und 65 m breite F.I.T.A.-Anlage mit zwölf Zielscheiben (Entfernung der Scheiben von 30 m bis 90 m). Auf einem zusätzlichen mit Bäumen umgebenen Gelände in der gleichen Größe wird das 3-D-Schießen ausgetragen. Ein simuliertes Jagdschießen auf Gummities in einem Parcours mit Hochstand und bis zu acht Tier-Attrappen. Um die Pflege der gesamten Platzanlage kümmert sich Jürgen Laumen mit seiner Frau Gusti. Im Winter weichen die Schützen der Bogensportgilde in die Richrather Turnhalle

am Götscher Weg aus. „Bogenschießen ist aber eigentlich ein Freiluftsport. An der frischen Luft macht das einfach mehr Spaß“, betont Jürgen Laumen. Bogenschießen ist ein Sport, der bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Der Verein bietet nach telefonischer Voranmeldung auch Schnupperkurse an (drei Samstage à zwei Stunden für 20 Euro). Die komplette Ausrüstung wird gestellt. Jugendliche sollten mindestens 15 Jahre alt sein.

### Geselligkeit hoch im Kurs

Der Jahresbeitrag für Vereinsmitglieder beträgt übrigens 50 Euro bei Erwachsenen und 36 Euro für Jugendliche. Bei den Langenfelder Bogenschützen steht auch die Geselligkeit im Vereins-

leben hoch im Kurs. Jedes Jahr steigt ein großes Sommerfest mit Tombola und Jux-Schießen. Tradition hat inzwischen das Laternenturnier, das gemeinsam mit einem befreundeten Verein aus Leverkusen abwechselnd ausgetragen wird und insbesondere den Einsteigern gewidmet ist. Beim Laternenturnier werden nicht die Sieger, sondern die Verlierer geehrt. Zum Beispiel die Letzten der Turnierwertung mit einer Laterne für das Schlusslicht.

Weitere Infos zum Verein gibt es telefonisch bei Jürgen Laumen unter 01577/6461374 oder auf der Homepage ([www.bogensportgilde-langenfeld.de](http://www.bogensportgilde-langenfeld.de)).

(FRANK SIMONS) ■

fit & well  
...gemeinsam aktiv sein!

Hauptstraße 113  
(Rückseite)  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173 - 203 55 40

100%\*  
Zufriedenheitsgarantie

\* 4 Wochen trainieren, kein Erfolg?  
Geld zurück!



## Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen stehen die Wochen der Entscheidung an. Wir beleuchten die Situation der Langenfelder und Monheimer Klubs von Niederrheinliga bis Kreisliga A (Stand: 20. April) und präsentieren Ihnen die Elf des Monats. Berücksichtigt sind hier die Kicker der jeweils ersten Mannschaften.

### NIEDERRHEINLIGA

Für die Fußballer der SF Baumberg (SFB) stand Anfang April mit dem Duell im Viertelfinale des Niederrheinpokals gegen Zweitliga-Absteiger RW Oberhausen das Spiel des Jahres auf dem Programm. Auch wenn SFB-Trainer Jörg Vollack die Bedeutung dieser Partie nicht zu hoch hängen wollte, schließlich bringt der Pokal keine Punkte für die angestrebte Qualifikation zur neuen Oberliga Niederrhein. Das große Interesse gegen die von Ex-Nationalspieler Mario Basler trainierten Oberhausener verdeutlichte knapp 600 Zuschauer im Baumberger MEGA-Stadion an der Sandstraße. Und die drei Klassen tiefer angesiedelten Sportfreunde überraschten die Profis aus Oberhausen mit einer Klasse-Vorstellung und verpassten nur haarscharf die Pokal-Sensation. Am Ende mussten sich die in weiten Phasen überlegenen Gastgeber unglücklich mit 0:2 (0:1) geschlagen geben und wurden nach dem Schlusspfiff von den SFB-Fans begeistert verabschiedet.

In der Niederrheinliga sammelte Baumberg zuletzt mit dem 3:1-Sieg gegen Hamborn und dem 1:1 in Hönnepel-Niedermörmter wichtige Punkte im Kampf um die Qualifikation zur neuen Oberliga. Acht Spiele vor Saisonabschluss betrug der Vorsprung auf die gefährdete Region sechs Punkte (bei einer Partie Rückstand). „Wir sind jetzt seit fünf Spielen ungeschlagen, mit drei Unentschieden und zwei Siegen. Wir hätten zwar noch mehr Punkte holen können, sind aber auf einem guten Weg“, freute sich Vollack.

### LANDESLIGA

Für den HSV Langenfeld wird die Lage im Kampf um den Klassenerhalt immer bedrohlicher. Nach dem beachtlichen 1:1-Unentschieden beim TuS Grevenbroich folgten drei Niederlagen ohne eigenen Treffer (0:10 Tore). Der seit Wochen glänzend disponierte HSV-Keeper Normen Litschko verhinderte hier sogar noch mögliche höhere Niederlagen. Langenfeld rutschte auf den vorletzten Platz ab und hatte sieben Runden vor Schluss sechs Punkte Rückstand ans rettende Ufer. „Wir sind mit nur einem Pünktchen die schlechteste Mannschaft in der Rückrunde. Jetzt haben wir nur noch Endspiele“, sagte HSV-Coach Oliver Fecker vor den Begegnungen gegen die direkten Mitkonkurrenten Rheydter SV (22. April/nach Redaktionsschluss) und VfB Solingen (29. April, 15



Im weiteren Kreis; Tor: Jan Conradi (TuSpo Richrath), Abwehr: Chris Scarfo, Till Porten (beide GSV Langenfeld), Sturm: Lars Sczyrba (1. FC Monheim).

Uhr, Burgstraße). Ein Lichtblick: Die personelle Situation hat sich mit der Rückkehr von Stürmer Christoph Roßlenbroich und dem routinierten Abwehrrecken Max Hannemann etwas entspannt. Unabhängig vom Klassenerhalt hat das HSV-Trainergespann Oliver Fecker und André Pilz auch für die kommende Saison die Zusage an der Burgstraße erteilt. Dem Lokalrivalen TuSpo Richrath gelang mit dem 2:0-Erfolg gegen Rheydt ein wichtiger Dreierpack im Kampf um den Verbleib in der Landesliga. Zuvor blieb die Mannschaft von TuSpo-Coach Marek Lesniak sieben Spiele in Folge sieglos und kassierte hierbei vier Niederlagen hintereinander. Mit dem Erfolg gegen Rheydt vergrößerte Richrath den Vorsprung auf den ersten direkten Abstiegsplatz auf acht Zähler. „Das war ein wichtiger Sieg, aber kein Befreiungsschlag. Die Lage ist noch gefährlich. Jetzt müssen vier Punkte aus den nächsten beiden Spielen her“, forderte Ex-Profi Lesniak, der erst nach dem Klassenerhalt über eine mögliche Verlängerung seines Vertrages reden möchte. Mit Rückkehrer Necati Ergül (Sturm) und Tose Cuskarrevski (Abwehr, beide von den SF Baumberg) hat Richrath die ersten Hochkaräter für die neue Saison verpflichtet.

### BEZIRKSLIGA

Glück im Unglück hatte Tabellenführer 1. FC Monheim (FCM) bei der 1:2-Niederlage im Derby beim SSV Berghausen. Weil der Verfolger VfL Benrath gegen den Düsseldorfer SC 99 ebenfalls überraschend deutlich verlor (0:4), blieb die Mannschaft von FCM-Trainer Thomas Erff auch nach dem 23. Spieltag an der Spitze – mit einem Pünktchen Vorsprung vor Benrath. Zum großen Show-Down und der eventuell vorentscheidenden Partie im Kampf um den Aufstieg in die Landesliga kommt es am 13. Mai (15 Uhr), wenn im direkten Duell die beiden großen Titelkandidaten Monheim und Benrath im VfL-Stadion an der Karl-Hohmann-Straße aufeinander treffen. Das Hinspiel entschied der FCM mit 2:0 für sich. „Jetzt wird es eine Charakterfrage, eine Frage des Willens und der Einstellung. Du musst in der Bezirksliga über den Kampf in die Spiele kommen. Wir können unsere Spiele nur gewinnen, wenn wir mit der richtigen Einstellung reingehen“, meint der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess. Monheim wird auch in der kommenden Saison weiter mit Trainer Thomas Erff und Co-Trainer Hansi Brandt zusammen arbeiten. Der SSV Berghausen könnte für den Nachbarn aus Monheim im Titelrennen der große Spielver-

derber sein, denn auch das Hinspiel in Monheim gewann Berghausen bereits mit 2:1. Die Mannschaft von SSV-Coach Siegfried Lehnert ist in der Liga die Elf der Stunde und holte aus den letzten sechs ungeschlagenen Partien (fünf Siege) stolze 16 Punkte. Der verdiente Lohn: Berghausen kletterte hinter dem punktgleichen DSC 99 auf den vierten Platz (acht Punkte hinter Monheim). „Die Mannschaft lebt von der Geschlossenheit und ist immer bereit, alles zu geben“, freut sich Lehnert, der auch nächste Saison den SSV trainiert.

### KREISLIGA A

Sieben Spieltage vor Saisonabschluss verspricht der Kampf um die beiden Aufstiegsplätze Dramatik pur. Fünf Teams durften sich noch berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Spitzenreiter 1. FC Monheim II (53 Punkte/eine Partie weniger) führte die Liga an vor dem VfL Witzhelden (50). Drei Zähler dahinter folgten die punktgleichen SC Reusrath, SF Baumberg II und der zuletzt etwas schwächelnde HSV Langenfeld II (alle 47). Der GSV Langenfeld lag als Achter (30) jenseits von Gut und Böse. GSV-Torjäger Dirk Emgenbroich hat aus privaten Gründen mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt erklärt.

(FRANK SIMONS) ■



Ein Saison-Höhepunkt an der Sandstraße: Im Viertelfinale des Niederrheinpokals zwischen den SF Baumberg und Zweitliga-Absteiger RW Oberhausen (0:2) wurde mit Haken und Ösen um jeden Ball gekämpft. Foto: Hildebrandt



## Bayer: Aufwärtstrend unter Hyypiä

Fortuna kämpft um Rang drei

**Fußball, Tennis, Handball – wir blicken wieder auf das aktuelle Spitzensportgeschehen in unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf.**

### Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Die Trainer-Ära von Sami Hyypiä begann nicht gerade allzu be rauschend: Gegen die drei Kellerkinder HSV, Kaiserslautern und Hertha holte Bayer 04 nur fünf Punkte. In Hoffenheim folgte aber ein glücklicher 1:0-Sieg, immerhin scheint ein Europa-League-Platz sicher. Viel Kritik durfte sich zuletzt Bayer-Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser anhören. So meinte DFB-Sportdirektor Matthias Sammer bei „Sky“, Holzhäuser habe Dinge geäußert, die er „lieber mal hätte sein lassen“. Holzhäuser hatte zuvor Sammer und auch Steffen Freund wegen ihrer Auftritte beim Pay-TV-Sender, bei denen Bayer 04 nicht immer gut weg kam, kritisiert: „Man muss sich die Frage stellen, ob es sich ein DFB-Angestellter leisten kann, andere Trainer oder Nationalspieler in die Pfanne zu hauen und dafür Geld zu kassieren.“ Vor dem Spiel gegen Hertha kritisierte Holzhäuser in der Stadionzeitung Teile der eigenen Fans, die beim Heimspiel gegen Nürnberg Trainer Dutt verhöhnt hatten: Dies sei „respektlos, würdelos und menschenverachtend“ gewesen. Die „BILD“ wiederum ordnete diesen Kommentar Holzhäusers unter „übers Ziel hinausgeschossen“ ein. Das Bayer-Restprogramm: zuhause gegen Hannover (28.4.) und am 5.5. in Nürnberg.

### Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Nach dem wenig ansehnlichen 0:0 gegen St. Pauli und der 1:2-Blamage beim damaligen Letzten Hansa Rostock atmete die Fortuna am Ostersonntag erst einmal auf, gegen den FSV Frankfurt gab es eine starke Vorstellung in Hälfte zwei, man gewann mit 1:0 durch das vierte Saisontor von Ranisav Jovanovic. Doch neun Tage später endgültig

katzenjammer in der Landeshauptstadt: Das 1:2 in Dresden bedeutete für viele schon das Ende aller Aufstiegsträume. Zu schwach zuletzt die beiden Topstürmer der Hinrunde, Maxi Beister und Sascha Rösler, zu fahrig der Auftritt eigentlich der ganzen Elf über weite Strecken der letzten Partien, zu negativ der Trend der Meier-Truppe, die als souveräner Hinrundenmeister nur ganze drei Siege aus den ersten 14 Rückrundenspielen holte. Einigermaßen desillusioniert pilgerten wohl die meisten der gut 32 000 Zuschauer zum Spiel gegen Union Berlin in die Esprit-Arena. Die Fortuna gewann aber mit 2:1 und hat nun noch alle Chancen auf Relegationsrang 3. Fortunas Restprogramm: am 29.4. bei Aufsteiger Fürth, am 6.5. daheim gegen Duisburg (beide Spiele ausverkauft).

### Tennis-Mannschafts-WM

Unter dem Namen „Power Horse World Team Cup“ steigt vom 20. bis zum 26. Mai im Düsseldorfer Rochusclub die Tennis-Mannschafts-WM der Herren. Deutschland gewann 2011 das Turnier, die Leistungen der deutschen Herren in den letzten Wochen geben aber nicht unbedingt Anlass dazu, an eine erfolgreiche Titelverteidigung zu glauben. Außer Deutschland in Düsseldorf dabei: Serbien, Tschechien, die USA, Argentinien, Russland, Kroatien und Japan. Das WDR-Fernsehen überträgt täglich live, auch das Stadtmagazin wird berichten (in der Online- und der nächsten Print-Ausgabe). Ticketinfos: <http://www.world-team-cup.com/de>.

### Handball

In der letzten Ausgabe schrieben wir, dass Bayer Leverkusens Handballdamen das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft bereits Ende März „so gut wie abhaken konnten“. Zugegebenermaßen eine wohl zu spitze Formulierung, denn immerhin hatten die „Elfen“ nun noch die Chance, sich als Fünfter nach der regulären Runde in den Playoff-



Der Center Court in Düsseldorf.



Fotos (2): Rochusclub Turnier GmbH

Viertelfinalspielen gegen Oldenburg durchzusetzen. Das Hinspiel gegen die Niedersächsinen am 21.4. in Leverkusen endete 26:21; wie das Rückspiel am

25.4. (nach Redaktionsschluss) ausging, erfahren Sie auf unserer Website. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Florian Mayer ist die deutsche Nummer 1 bei der Tennis-Mannschafts-WM: Bei Redaktionsschluss (22.4.) hatte er 2012 allerdings erst vier Matches auf der ATP-Tour gewonnen.

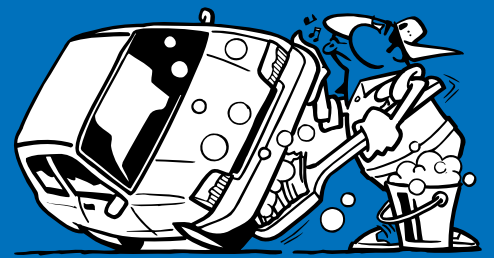
**AKTION %**

Jetzt in den Bayer-04 Shops  
und unter [www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)

Wegen Sortimentsumstellung  
viele Artikel bis zu 80 % reduziert.

[www.bayer04.de](http://www.bayer04.de)





## Allergiker fahren mit erhöhtem Unfallrisiko

Mit der Pollenflugsaison beginnt für rund jeden Fünften in Deutschland wieder die alljährliche Heuschnupfenzeit. Die Zurich Versicherung weist darauf hin, dass gerade für Autofahrer unter den Allergikern damit auch das Unfallrisiko steigt. Tränende Augen, heftiges Niesen und Juckreiz sind Faktoren, die die Fahrtüchtigkeit deutlich beeinträchtigen. Dabei sind nicht nur die Symptome

der Krankheit problematisch, auch im Umgang mit Medikamenten gibt es Tücken, die Allergiker beachten sollten.

Gerade die unberechenbaren allergiebedingten Niesattacken sind während der Autofahrt besonders gefährlich. „Bei einem heftigen Niesanfall schließt der Fahrer automatisch mehrere Sekunden die Augen. Ein Szenario, das bei schnellem Tempo auf der Autobahn böse enden kann“, weiß Norbert Stand, Schaden-Experte bei Zurich. „Kommt es

durch diesen unwillkürlichen Niesanfall zu einem Unfall, entschädigt die Kfz-Haftpflichtversicherung. Bei Personenschäden könnte es strafrechtlich betrachtet allerdings zum Vorwurf der fahrlässigen Körperverletzung kommen.“ Um plötzlichen Auffahrunfällen durch heftiges Niesen vorzubeugen, sollten Autofahrer grundsätzlich einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum voraus fahrenden Fahrzeug halten. Das gilt insbesondere für Heuschnupfenerkrankte die um die möglichen Beeinträchtigungen während der Fahrt wissen“, so der Zurich-Experte Stand. So sollte die Entfernung zum Vordermann mindestens dem halben Wert der Fahrgeschwindigkeit entsprechen. Norbert Stand rät: „Um ein Gespür für den korrekten Abstand zu bekommen, gibt es eine einfache Hilfe: Der Autofahrer muss in der Lage sein, die Zahlen 'einundzwanzig, zweiundzwanzig' auszusprechen, bevor er selbst einen anvisierten Punkt passiert, den das Fahrzeug vor ihm gerade hinter sich gelassen hat.“ Allergiker sollten zudem regelmäßig vor Beginn der Flugsaison den Pollenfilter ihres Wagens wechseln lassen. Ist dieser nicht standardmäßig integriert, sollten sich Heuschnupfengeplagte schnellstmöglich einen Filter einbauen lassen. Dieser sorgt dafür, dass die lästigen Kleinflieger draußen bleiben. Fenster und Türen sollten selbstverständlich möglichst geschlossen bleiben und das Wageninnere

möglichst sauber gehalten werden.

## Gefahr durch Nebenwirkungen

Um die Pollenzeit so gut wie möglich zu überstehen, setzen viele Allergiker gezielt Heuschnupfenmedikamente ein, deren Nebenwirkungen das Fahrvermögen eines Autofahrers beeinträchtigen können. „Häufig befreien die entsprechenden Medikamente wie

Antihistaminika zwar von den Symptomen, machen aber gleichzeitig müde und schläfrig“, erklärt Professor Dr. Thomas Fuchs, Vorstand des Ärzteverbandes Deutscher Allergologen. Das gelte insbesondere für Medikamente der älteren Generation, die zudem rezeptfrei in Apotheken erhältlich sind. „Hier sollten Patienten auf jeden Fall Rücksprache mit ihrem Arzt halten“, empfiehlt Professor Dr. Fuchs weiter. (ots) ■

## Leserbrief zur B229n

„Wer sich die Zeit nimmt und die Nummernschilder der Kraftfahrzeuge, die die Autobahnanschlüsse der A3 (Hardt) und der A59 (Berghausen) nutzen, begutachtet, sieht eine große Anzahl auswärtiger Fahrzeuge, insbesondere aus Solingen. Die Fahrzeuge fahren häufig, mangels eines Autobahnanschlusses der Stadt Solingen, quer durch Langenfeld. Dass diese Fahrzeuge die Langenfelder Straßen und die Umwelt enorm belasten, insbesondere die Berghausener Straße und den Winkelsweg sowie die Schneiderstraße, steht außer Frage. Die B229n mit Direktanschluss an die Stadt Solingen könnte die Schadstoffbelastung in Teilen von Langenfeld

nachhaltig verringern. Um dies festzustellen, bedarf es keiner Experten. Ich habe mich stets für die B229n eingesetzt und in der Vergangenheit viele Gespräche mit Vertretern der Stadt Solingen geführt. Im Jahre 2005 fand ein symbolischer Spatenstich mit dem späteren Innenminister von NRW, Dr. Ingo Wolf, an der geplanten Trasse statt. Die CDU/FDP-Koalition hat es in den Jahren 2005 bis 2010 leider versäumt, mit Nachdruck das Projekt B229n voran zu treiben und zu realisieren. Damit wurde eine nicht wiederkehrende Chance verpasst. Dies stelle ich mit großem Bedauern fest.

Rolf D. Gassen, Langenfeld“ ■

**www.ja-automobile.de**



**Automobile**

Way of Life!

Jeep FIAT PROFESSIONAL SUZUKI PIAGGIO AIXAM

Raiffeisenstr. 25 • 40764 Langenfeld • Tel.: 02173 9886 0

## Ihr Unfall- und Lackspezialist



- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden



Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld  
Tel: (0 21 73) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90  
www.mailbeck.de



**BOSCH-Car-Service Albrecht**  
KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister

Herzogstraße 9  
40764 Langenfeld  
Tel.: 0 21 73/ 2 13 99  
Fax: 0 21 73/ 25 00 98

**Qualitäts-Werkstatt**

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1



Bosch Car Service ...alles, gut, günstig.

www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

## Gutschein: 10 bezahlen & 15 erhalten

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 15 Waschmarken zum Preis von 10!  
**Nur gültig bis zum 30. Juni 2012** (pro Person ein Gutschein)

## Malt AUTOMOBILE

### Kfz-Meisterbetrieb

## Die Kfz-Werkstatt für alle Typen!

Solingen · Landwehrstraße 100 · Telefon (02 12) 6 03 30  
www.malt-automobile.de

## Waschboxen SB-Autowäsche

Ab sofort  
**NEU bei Malt Automobile:**  
waschen, saugen und pflegen Sie Ihr Auto per Hand!  
(auch für Wohnmobile)